Text: Karl Wild

DIE 75 BESTEN WINTERHOTELS DER SCHWEIZ

Im diesjährigen Hotelrating erreicht einzig Gstaad das Niveau von St. Moritz. Hinter dem Aufstieg der Top-Hotels im noblen Ski- und Ferienort stehen hohe Investitionen – aber auch Einheimische.

Illustration: Aart-Jan Venema

Gstaader Luxushotels im Hoch

Die Schweizer Ferienhotellerie boomt. Im Luxussegment erreicht das Wettrüsten gar neue Dimensionen. Neben St. Moritz trumpft Gstaad mit seinen Traumherbergen gross auf.

St. Moritz und Gstaad dominieren die Luxus-Ferienhotellerie. Es sind Destinationen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Das mondäne St. Moritz sei eine Bühne für extrovertiertes Leben, das ländliche Gstaad eine Oase der Ruhe, sagte Gunter Sachs Mitte der neunziger Jahre bei einem seiner selten gewordenen Besuche im St. Moritzer «Dracula Club». Der letzte Playboy hatte seine Wirkungsstätte vom Turm im St. Moritzer «Badrutt's Palace» gerade in sein Vieux Chalet nach Gstaad verlegt, wo er sich vor fünfzehn Jahren erschoss.

So grundverschieden die Orte auch sind, eine Ausnahme gibt es: die Luxushotels. Diese sind im Engadin wie im Berner Oberland absolute Weltklasse. Im kommenden Sommer erhält Gstaad auch sein viertes Superhotel zurück: Nach einem Lifting für über 100 Millionen Franken hat Milliardenerbin Dona Bertarelli das Management von «The Park Gstaad» an Four Seasons übergeben. Mit vier Traumherbergen und den Prachtsresidenzen der Ultima Collection zählt Gstaad damit gemeinsam mit St. Moritz erst recht zu den exklusivsten Destinationen der Alpen. Von ähnlicher internationaler Strahlkraft sind einzig die Top-Hotels im französischen Courchevel.

Dass Gstaad zu den Ikonen des Luxustourismus aufgestiegen ist, verdankt es milliardenschweren Investoren – und einem Einheimischen. Marcel Bach war einst Bauer und gab im Winter Skiunterricht. Dann baute er in Gsteig für einen seiner Skischüler sein erstes Chalet, erkannte die Zeichen der Zeit und sagte der Scholle ade. Von da weg war der charismatische, hemdsärmelige und schlaue Bach beim Bau fast aller schönen Chalets im Saanenland dabei. Zusammen mit seinem ehemaligen Skischüler Jean-Claude Mimran, der mit dem Anbau von Zuckerrohr in Senegal Milliarden verdient hatte und seit vielen Jahren in Gstaad lebt, eröffnete er 2012 mit einer grandiosen Party das 300 Millionen teure «The Alpina Gstaad».

Vor eineinhalb Jahren verkaufte das ungleiche Duo Bach/Mimran sein Mammut-Chalet für geschätzte 400 Millionen an einen amerikanischen Stammgast. Zwei Jahre zuvor hatten die beiden mit der jungen Nadine Friedli noch eine General Managerin installiert, die sich als Lottosechser erwies. Bach bleibt Verwaltungsratspräsident des «Alpina», kümmert sich jetzt aber um sein neues Grossprojekt «Grand Hotel Sonnenhof» im benachbarten Saanen. Das intime neue Luxushotel der Superlative wird gut zwei Dutzend Zimmer und Suiten sowie zwölf Residenzen umfassen und soll Ende 2027 eröffnet werden. Die Kosten bewegen sich im dreistelligen Millionenbereich. Dem Bauer und Skilehrer von einst ist der Erfolg nie zu Kopf gestiegen. Er weiss genau, weshalb er in der Welt der Reichsten voll akzeptiert ist. Man müsse einen gewissen Abstand wahren, sagt er. Und sich stets bewusst sein, dass man selbst kein Superstar ist.



Bleibt in der Familie: das Märchenschloss «Gstaad Palace».

2014, zwei Jahre nach «The Alpina Gstaad», wurde mit dem «Le Grand Bellevue» ein Luxushotel wiedereröffnet, das eine der verrücktesten Geschichten geschrieben hat. Vor vielen Jahren war es ein Drei-Sterne-Haus, das nur noch dank seiner Bar überlebte. Die legendäre Barmaid machte jeweils erst Schluss, wenn keiner mehr da war. Auch David Bowie wusste das zu schätzen. Der Rockstar, damals am Genfersee wohnhaft, versuchte jeden Abend mit einem neuen Trick, anonym zu bleiben. Als die Lichter des 1912 als Kurhaus erbauten «Bellevue» endgültig zu erlöschen drohten, war Milliardär Thomas Straumann zur Stelle. Der Basler Dental-Unternehmer und Gstaad-Liebhaber machte gegen 100 Millionen locker und eröffnete das «Bellevue» als neues Hotel mit fünf Sternen.

Als Straumann verkaufen wollte, betrat mit Daniel Koetser ein zweiter Märchenprinz die Bühne. Der Partner eines auf die Entwicklung von Luxushotels spezialisierten Unternehmens hatte immer davon geträumt, ein aussergewöhnliches Hotel zu haben. Zusammen mit seinem Schwiegervater, dem in Gstaad wohnhaften Multimilliardär Rudolf Maag, kaufte er das «Bellevue», in dem er ein halbes Jahr zuvor die Hochzeitsnacht verbracht hatte. Heute ist er Alleinbesitzer, und aus dem «Le Grand Bellevue» hat er mit seiner ganzen Kreativität und Leidenschaft eines der jugendlichsten und frechsten Luxushotels der Alpen gemacht. Eine Rekordsaison folgte der andern. Jetzt wird das Hotel um zwei Chalets erweitert.

Und dann ist da natürlich das weltberühmte «Gstaad Palace». Das Unglaubliche ist, dass Besitzer Andrea Scherz sein faszinierendes Märchenschloss Jahr für Jahr noch besser macht. Im vergangenen Sommer war es erstmals zu fast 90 Prozent ausgelastet. Kaum ein Hotel erhält so viele Kaufangebote wie dieser Schmelztiegel für Prominente aus aller Welt. Dass auch Michael Jackson das Hotel einst wollte, ist keine Legende. Im vergangenen Sommer lag erneut eine seriöse Offerte auf dem Tisch. Diesmal bezog Scherz auch die nächste Generation, die vierte, in seine Überlegungen mit ein. Der Entscheid fiel: Das «Gstaad Palace» bleibt in der Familie.

Bild: APD / zVg

Winterhotels mit 5 Sternen



1.
BADRUTT'S PALACE
Via Serlas 27, St. Moritz GR
«Palace»-Hauptaktionär Hans Wiedemann und sein ebenso genialer Managing Director Richard Leuenberger setzen neue Massstäbe. Sämtliche Sommerrekorde wurden gebrochen. Der Turm (bis Fr. 40 000.– pro Nacht) und die neuen Serlas-Suiten (rund Fr. 8500.–) wurden gebucht wie noch nie, der August erreichte gar Februar-Werte. Auf den Winter hin gibt es zwei Dutzend neue Zimmer und Suiten, der neue «Kids Club» ist ein Riesenspass. Und seit diesem Sommer ist das «Palace» auch Eigentümerin (bisher Betreiberin) des «Paradiso», der exklusivsten Berghütte in den Alpen.
badruttspalace.com



2.
SUVRETTA HOUSE
Via Chasellas 1, St. Moritz GR
Tel. 081 836 36 36, suvrettahouse.ch
DZ/F ab Fr. 580.–
Neuer Traum-Spa für 35 Millionen – und erstmals auf Platz zwei.



3.
THE ALPINA GSTAAD
Alpinastrasse 23, Gstaad BE
Tel. 033 888 98 88, thealpinagstaad.ch
DZ/HP ab Fr. 1700.–
Hier wird jeder Aufenthalt zum unvergesslichen Erlebnis.

4.
KULM HOTEL
Via Veglia 18, St. Moritz GR
Tel. 081 836 80 00, kulm.com
DZ/F ab Fr. 700.–
Grandios geführt. Bis 2030 werden 125 Millionen investiert.

5.
GSTAAD PALACE
Palacestrasse 28, Gstaad BE
Tel. 033 748 50 00, palace.ch
DZ/HP ab Fr. 900.–
Erneut ein Rekordsommer für das einzigartige Alpenmonument.

6.
THE CHEDI ANDERMATT
Gotthardstrasse 4, Andermatt UR
Tel. 041 888 74 88,
thechediandermatt.com
DZ/F ab Fr. 500.–
Der neue General Manager weckt grosse Hoffnungen. Und: Das Restaurant «The Japanese» hat jetzt drei Sterne.

7.
LE GRAND BELLEVUE
Untergstaadstrasse 17, Gstaad BE
Tel. 033 748 00 00, bellevue-gstaad.ch
DZ/F ab Fr. 475.–
Wohltuend anders als alle andern. Neue Traumchalets sind im Bau.

8.
TSCHUGGEN GRAND HOTEL
Tschuggentorweg 1, Arosa GR
Tel. 081 378 99 99, tschuggen.ch
DZ/F ab Fr. 650.–
Gastfreundschaft vom Feinsten. Eigene Bergbahn als Trumpf.

9.
GRAND HOTEL DES BAINS KEMPINSKI
Via Mezdi 27, St. Moritz GR
Tel. 081 838 38 38,
kempinski.com/stmoritz
DZ/F ab Fr. 650.–
Konstantin Zeuke und Investitionen garantieren grösste Erfolge.

10.
GRAND HOTEL KRONENHOF
Via Maistra 130, Pontresina GR
Tel. 081 830 30 30; kronenhof.com
DZ/F ab Fr. 450.–
Ein Wohlfühlhotel der Emotionen. Erstmals in den Top Ten.

11.
CARLTON HOTEL
Via Johannes Badrutt 11, St. Moritz GR
Tel. 081 836 70 00, carlton-stmoritz.ch
Suite/F ab Fr. 1590.–
Konstanz auf höchstem Niveau. Auch dank den Gastgebern.

12.
KEMPINSKI PALACE
Dorfstrasse 40, Engelberg OW
Tel. 041 639 75 75, kempinski.com/engelberg
DZ/F ab Fr. 590.–
Die tolle Führung sorgt für wunderbares Palast-Ambiente.

13.
SIX SENSES Crans-Montana
Rte des Téléphériques 60, Crans-Montana VS
Tel. 058 806 20 20,
cransmontana-residences.com
DZ/HP ab Fr. 850.–
Top-Hotelier Jean-Yves Blatt wird noch viel bewirken.

14.
IN LAIN HOTEL CADONAU
Crusch Plantaun 217, Brail GR
Tel. 081 851 20 00, inlain.ch
Suiten/F ab Fr. 440.–
Ein kleines Paradies mit der Aura der Einzigartigkeit.

15.
GRACE LA MARGNA
Via Serlas 5, St. Moritz GR
Tel. 081 832 22 10, gracehotels.com/
destinations/grace-la-margna-st-moritz
DZ/F ab Fr. 480.–
Das jüngste St. Moritzer Luxushaus lockt mit überraschenden Angeboten.

16.
RIFFELALP RESORT
Zermatt VS
Tel. 027 966 05 55, riffelalp.com
DZ/F ab Fr. 680.–
Luxusresort an grandioser Lage, unverschuldet zurückgefallen.



17.
WALDHAUS
Fexerstrasse 3, Sils-Maria GR
Tel. 081 838 51 00, waldhaus-sils.ch
DZ/HP ab Fr. 396.–
Auf wunderbare Weise anders als alle andern.

18.
GUARDA GOLF HOTEL & RESIDENCES
Rte des Zirès 14, Crans-Montana VS
Tel. 027 488 20 00, hotelguardagolf.com
DZ/F ab Fr. 850.–
Sehr schöne Zimmer und Suiten, viel Luxus und originale Kunst.

19.
CHASA MONTANA HOTEL & SPA
Dorfstrasse 30, Samnaun GR
Tel. 081 861 90 00,
hotelchasamontana.ch
DZ/F ab Fr. 400.–
Die umgebaute «Chasa» ist ein Traum für Geniesser.

20.
GRAND HOTEL ZERMATTERHOF
Bahnhofstrasse 55, Zermatt VS
Tel. 027 966 66 00,
zermatterhof.ch
DZ/F ab Fr. 450.–
Das Haus der Burgergemeinde kommt wieder in Schwung.

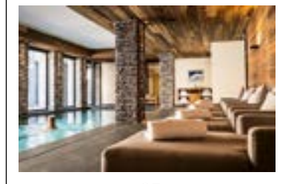
21.
LE CRANS HOTEL & SPA
Chem. du Mont-Blanc 1, Crans-Montana VS
Tel. 027 486 60 60, lecrans.com
DZ/F ab Fr. 800.–
Kleinstes Luxushotel im Ort. Bietet eine atemberaubende Aussicht.

22.
THE OMNIA MOUNTAIN LODGE
Triftweg 40, Zermatt VS
Tel. 027 966 71 71, the-omnia.com
DZ/F ab Fr. 690.–
Klein und fein an Toplage. Manches ist hier spektakulär.



23.
ERMITAGE WELLNESS- & SPA-HOTEL
Dorfstrasse 46, Schönried BE
Tel. 033 748 04 30, ermitage.ch
DZ/F ab Fr. 490.–
Comeback nach der (nötigen) Auffrischung mancher Bereiche.

24.
CERVO MOUNTAIN RESORT
Riedweg 156, Zermatt VS
Tel. 027 968 12 12, cervo.ch
DZ/F ab Fr. 400.–
Innovatives Bergresort für urbane, lebensfrohe Gäste.



25.
THE CAPRA
Lomattenstrasse 6, Saas-Fee VS
Tel. 027 958 13 58,
capra.ch
DZ/F ab Fr. 450.–
Viktoria Schlegel dürfte Kontinuität ins Bijou bringen.

Bilder: PD / zVg

Winterhotels mit 4 Sternen



1.
WELLNESS & SPA
PIRMIN ZURBRIGGEN
Furusandstrasse 16, Saas-Almagell VS
Im 400-Seelen-Nest Saas-Almagell schreiben Esther und Fabian Zurbriggen seit einem Vierteljahrhundert eine unglaubliche Erfolgsgeschichte. Weit hinten im Saaser Hochtal ist es den beiden geborenen Gastgebern gelungen, ein einzigartiges Ferienparadies in die grandiose Bergwelt zu zaubern. Beispiellose Freude, Leidenschaft und Kreativität stehen hinter dem kleinen Wunder. Bei einer Öffnungszeit von 330 Tagen ist das Hotel mit den famosen Loft-Wellness-Suiten, dem Restaurant «Röstihüs» und der berühmten «Groovy Bar» zu 90 Prozent ausgebucht. zurbriggen.ch



2.
MAIENSÄSSHOTEL GUARDA VAL
Voa Sporz 85, Lenzerheide GR
Tel. 081 385 85 85, guardaval.ch
DZ/F ab Fr. 297.–
Einzigartiges Alpen-Hideaway mitten im Naturparadies.



3.
HOTEL WALTHER
Via Maistra 215, Pontresina GR
Tel. 081 839 36 36, hotelwalther.ch
DZ/F ab Fr. 340.–
Von der Familie Walther mustergültig geführtes Schloss.

4.
PARKHOTEL MARGNA
Via da Baselgia 27, Sils-Baselgia GR
Tel. 081 838 47 47, margna.ch
DZ/F ab Fr. 320.–
Ein magischer Ort für traumhafte Ferien.

5.
SCHWEIZERHOF LENZERHEIDE
Voa Principala 39, Lenzerheide GR
Tel. 081 385 25 25,
schweizerhof-lenzerheide.ch
DZ/F ab Fr. 300.–
Die zweite Generation macht vielversprechend weiter.

6.
SUITENHOTEL ZURBRIGGEN
Schluhmattstrasse 68, Zermatt VS
Tel. 027 966 38 38; zurbriggen.ch
Suite/F ab Fr. 400.–
Feines Suitenhotel für Kenner. Liebevoll von der Familie geführt.

7.
MAISON HORNBERG
Bahnhofstrasse 36, Saanenmöser-Gstaad
Tel. 033 748 66 88; hotel-hornberg.ch
DZ/F ab Fr. 370.–
Ein Hotel zum Verlieben. Grosser Aufsteiger des Jahres.

8.
BERGWELT GRINDELWALD
Bergwelt, Grindelwald BE
Tel. 033 854 85 85, bergwelt-grindelwald.com
DZ/F ab Fr. 349.–
Wird mit der Hospitality-Gruppe Living Circle im Rücken noch besser.

9.
VALBELLA RESORT
Voa Selva 4, Lenzerheide
Tel. 081 385 08 08, valbellaresort.ch
DZ/HP ab Fr. 310.–
Die Eigentümerfamilie (Lego) hat kräftig und gut investiert.

10.
BEAUSITE
Brunnmattgasse 9, Zermatt VS
Tel. 027 966 68 68,
beausitezermatt.ch
DZ/F ab Fr. 400.–
Stilvoll umgebauter Palast mit Matterhorn-Blick.

11.
MAISTRA 160
Via Maista 160, Pontresina GR
Tel. 081 842 61 60, maistra160.ch
DZ/F ab Fr. 340.–
Architektonisches Meisterwerk mit interessanten Angeboten.

12.
LE MIRABEAU HOTEL & SPA
Mattenstrasse 12/14, Zermatt VS
Tel. 027 966 26 60, hotel-mirabeau.ch
DZ/F ab Fr. 340.–
Top-Haus voller Überraschungen. Stark renoviert und erweitert.

13.
VALSANA HOTEL AROSA
Oberseepromenade 2, Arosa GR
Tel. 081 378 63 63, valsana.ch
DZ/F ab Fr. 350.–
Klare Nummer eins unter Arosas Hotels mit vier Sternen.

14.
BACKSTAGE HOTEL VERNISSAGE
Hofmattstrasse 4, Zermatt VS
Tel. 027 966 69 70, backstagehotel.ch
DZ/F ab Fr. 250.–
Begeisterndes Gesamtkunstwerk von Stararchitekt Heinz Julen.

15.
BELVÉDÈRE
Stradun 330, Scuol GR
Tel. 081 861 06 06, belvedere-scuol.ch
DZ/F ab Fr. 250.–
Julia und Kurt Baumgartner haben Grossartiges geschaffen.

16.
RESORT LA GINABELLE
Vispastrasse 52, Zermatt VS
Tel. 027 966 50 00, la.ginabelle.ch
DZ/F ab Fr. 265.–
Alles auf neustem Stand. Nummer eins für Familien.

17.
CHALET HOTEL SCHÖNEGG
Wiestistrasse 8, Zermatt VS
Tel. 027 966 34 34, schonegg.ch
DZ/F ab Fr. 390.–
Berühmt für Terrasse und Weinkeller. Sehr schön ausgebaut.



18.
BOUTIQUEHOTEL MIIRO
THE MANSARD
Untergstaadstrasse 26, Gstaad BE
Tel. 033 748 40 00,
miirohotels.com/de/the-mansard
DZ/F ab Fr. 280.–
Neues Boutiquehotel an der Promenade. Tolle Rooftop-Bar.

19.
PARKHOTEL BELLEVUE & SPA
Bellevuestrasse 15, Adelboden BE
Tel. 033 673 80 00, parkhotel-bellevue.ch
DZ/F ab Fr. 260.–
Ein Dauerbrenner unter den Besten im Berner Oberland.



20.
HOTEL WELSCHEN
Wiestistrasse 44, Zermatt VS
Tel. 027 966 63 33, welschen.ch
DZ/F ab Fr. 270.–
Seit 100 Jahren von der Familie geführt. Hat mächtig zugelegt.

21.
BOUTIQUE HOTEL GLACIER
Endweg 55, Grindelwald BE
Tel. 033 853 10 04, hotel-glacier.ch
DZ/F ab Fr. 280.–
Geschichtsträchtig und modern – ein Haus mit Charme und Charakter.



22.
SCHWEIZERHOF ZERMATT
Bahnhofstrasse 5, Zermatt VS
Tel. 027 966 00 00,
schweizerhofzermatt.ch
DZ/F ab Fr. 400.–
Hat seinen Platz als cooles, jugendliches Haus gefunden.

23.
CRESTA PALACE
Via Maistra 75, Celerina GR
Tel. 081 836 56 56, crestapalace.ch
DZ/F ab Fr. 280.–
Grande Dame der Hotellerie für Sportler und Geniesser.

24.
UNIQUE HOTEL POST
Bahnhofstrasse 41, Zermatt VS
Tel. 027 967 19 31, hotelpost.ch
DZ/F ab Fr. 249.–
Das Lifestylehotel ist Mittelpunkt des Zermatter Nachtlebens.

25.
BOUTIQUE-HOTEL ALPENROSE
Dorfstrasse 14, Schönried-Gstaad BE
Tel. 033 748 91 91,
hotelalpenrose.ch
DZ/F ab Fr. 235.–
Von der Familie liebevoll geführte Perle des Oberlands.

Bild: PD / zVg



«Ich tat immer das, was keiner machen wollte»: Unternehmer Sawiris.



Zurück auf der touristischen Weltkarte: Luxushotel «The Chedi Andermatt».

«Ich brauchte immer ZEIT zum TRÄUMEN»

Seit der knapp 70-jährige SAMIH SAWIRIS sein Imperium dem Sohn übergeben hat, ist er zum LEBENSKÜNSTLER geworden. Aber das war er eigentlich schon immer.

Als sich die Schweizer Armee nach dem Ende des Kalten Kriegs aus Andermatt zurückzog, verfiel der Ort in eine kollektive Depression. Die touristische Entwicklung war komplett verschlafen worden. Hotels und Restaurants grenzten an Zumutung, die Transportanlagen erst recht. Und dann das: 2005 flog der ägyptische Investor Samih Sawiris im Heli über das Tal – und war begeistert von dem, was er sah. 1,8 Milliarden Franken hat er in den vergangenen zwei Jahrzehnten in sein Herzensprojekt Andermatt gesteckt. Der vergessene Ort ist zurück auf der touristischen Weltkarte und hat reihenweise wichtige Auszeichnungen erhalten. Vor vier Jahren übergab Sawiris die Leitung wie auch die Aktienmehrheit an seinem in neun Ländern tätigen Tourismusimperium Orascom an seinen Sohn Naguib. Das Präsidium und die Mehrheit an der Andermatt Swiss Alps AG hat er bewusst behalten.

Samih Sawiris, woher kommen Sie, und wohin geht es?

SAMIH SAWIRIS: Ich war in El Gouna, bin jetzt ein paar Tage in Zürich, dann geht's nach Andermatt, nach Athen und wieder nach El Gouna.

Und wo leben Sie hauptsächlich?

Je drei Monate in Andermatt mit etwas Zürich, Ägypten mit etwas Kairo und auf einer griechischen Insel. Die restlichen drei Monate verteilen sich auf Reisen. Einen festen Wohnsitz habe ich nicht.

Was hat sich für Sie geändert, seit Sie Orascom Ihrem Sohn übergeben haben?

Es ist eine grosse Entlastung. Und abends habe ich kein schlechtes Gewissen mehr, weil ich nur fünf oder sechs Stunden gearbeitet habe. Ich war halt immer überzeugt, dass es mehr bringt, draussen in der Welt zu sein. Jetzt arbeite ich noch drei bis vier Stunden an drei privaten Projekten.

Kommen die wichtigen Leute nicht doch noch zu Ihnen, wenn Sie etwas besprechen möchten?

Doch, aber ich schicke sie immer zu meinem Sohn. Und wenn er meine Meinung wissen will, kommt er schon.

Die Wüste und das Meer haben Sie immer fasziniert. Geniessen Sie das jetzt noch mehr?

Nein, ich habe das schon immer in vollen Zügen genossen. Das war ja das Problem – dass ich viele Monate auf dem Schiff verbrachte. Als ▶▶

Bilder: ASA / PD / zVg



«In der Schweiz läuft vieles anständiger»: Skigebiet Andermatt-Sedrun-Disentis.

dann mein CEO vor sechs Jahren bei einem Autounfall in Kairo starb, hätte ich mein Leben plötzlich umstellen müssen.

Was ist das für ein Schiff, auf dem Sie einen guten Teil Ihres Lebens verbringen?

Ein japanisches Hochsee-Polizeiboot mit ständiger Besatzung. Die knapp zwanzigköpfige Crew ist glücklich, weil sie um ein paar Leute zu gross ist. Aber mir ist lieber, wenn die Jungs auch etwas Zeit zum Leben haben. Wenn ich in El Gouna oder auf der griechischen Insel ankomme, ist das Schiff jeweils schon da, und ich wohne dort. Während dreier Monate fahren wir auch herum. Ich kann ohne Wasser nicht leben. Auch hier in meiner Zürcher Wohnung könnte ich vom Schlafzimmer aus in der Limmat fischen.

Sie galten als Mann der genialen Ideen. Wann kamen Ihnen diese?

Unter der Dusche. Ich dusche sehr lange und entwickle nicht nur Ideen, sondern auch Problemlösungen. Wichtig ist, dass man Zeit hat zum Träumen.

Sie galten als ausgesprochen geschickter und erfolgreicher Verhandler. Wie gingen Sie vor?

Das Wichtigste ist, den Standpunkt des andern zu verstehen und ihn nicht zu überfordern. Je mehr du dem andern gibst, desto mehr gibt er dir. Nur ein Deal, der beide zufriedenstellt, macht Freude.

Freude hatten Sie auch an Ihrem Business …

Ich konnte nie etwas machen, ohne meinen Spass daran zu haben. Wer allein von Geldgier getrieben ist, verliert die innere Ruhe und ist erledigt. Ab einem gewissen Punkt sollte man zur Besinnung kommen. Wer 100 Millionen hat und dann noch immer dem Geld hinterherrennt, sollte nicht mehr an seinem Vermögen arbeiten, sondern an seinem Verstand.

Als Sie vor fünfzig Jahren in Berlin Wirtschaftsingenieurwesen studierten, erhielten Sie von Ihrem reichen Vater kein Geld. Sie arbeiteten als Kellner und Übersetzer. Wie sehr hat Sie diese Erfahrung geprägt?

Ich habe gelernt, wie man Geld verdient. Aber eigentlich wusste ich schon früher, wie das geht.

Wann und wie haben Sie das gelernt?

Schon als Schüler gab ich andern Nachhilfeunterricht. Ausserdem handelte ich mit allem Möglichen, mit Kühlschränken, Waschmaschinen und so. Ich bin immer ans nötige Kleingeld gekommen.

Nach dem Studienabschluss gründeten Sie in Kairo Ihr erstes Unternehmen und wurden zum ersten Bootsbauer Ägyptens. Später wurden Sie der erste private Weinbauer des Landes. Was hat Sie angetrieben?

Ich tat immer das, was keiner machen wollte. Das Geschäftsmodell hat mich fasziniert. Ich kaufte in der Wüste und in Andermatt Land, das keiner wollte. Denn wenn ich dort baue, wo kein anderer baut, habe ich meine Ruhe. Ich brauche keine Kompromisse einzugehen und muss mich nicht mit Konkurrenten herumschlagen.

Weshalb ist Andermatt für Sie zum Herzensprojekt geworden?

Weil die Herausforderung am grössten war. Alle glaubten, ich wäre verrückt, gäbe irgendwann auf und hätte viele Millionen verloren.

Wie sind Sie mit den vielen Neidern umgegangen?

Die kamen erst vor zwei, drei Jahren, als die Bodenpreise extrem stiegen. Aber in der Schweiz läuft vieles anständiger als anderswo.

Schlagartig berühmt wurde Andermatt mit dem 300 Millionen Franken teuren «The Chedi».

Und ich bin sehr zufrieden mit dem Hotel. Sonst hätte ich schon längst etwas geändert.

Was ist für Sie ein gutes Hotel?

Das Wohlgefühl ist alles. Gold, Marmor, Glanz und Klimbim braucht es nicht. Am schlimmsten sind die kalten Luxuspaläste in den Emiraten. Eine Katastrophe.

Welches ist das beste Hotel in der Schweiz?

Das ist wohl das «Baur au Lac» in Zürich. Die Suite 320 ist die beste, die ich kenne. Ich quartiere dort immer meine Mutter ein. Ich selbst bevorzuge Juniorsuiten, die sind in der Regel gemütlicher. Ich brauche keine Turnhalle als Schlafzimmer.

Wie ist der Stand bei Ihrem Hafen- und Hotelprojekt Isleten am Urnersee?

Ich gebe nicht auf und kann warten. Wenn's nichts wird, baue ich halt eine Villa mit ein paar tollen Appartements und einem grossen Garten. Dann ist's leider Privatgrund.

Sie sind koptischer Christ. Glauben Sie an Gott?

Hundertprozentig. Aber ich brauche keinen Pfarrer. Ich gehe direkt zum Chef. ●

Für Erlebnisse, Unterkünfte und Wohneigentum in Andermatt:
andermatt-swissalps.ch

Bild: Kyra Frey / ASA / PD / zVg

Winterhotels mit 3 Sternen



1.
HOTEL SPITZHORN
Spitzhornweg 30, Saanen-Gstaad BE
Ein Drei-Sterne-Superior-Hotel mit Vier-Sterne-Infrastruktur in einer Fünf-Sterne-Umgebung: Mit diesem Anspruch eröffneten Michel und Ilse Wichman vor dreizehn Jahren das «Spitzhorn». Seither wird das lebensfrohe Haus mit 80 Prozent Stammgästen ohne Unterbruch als bestes Schweizer Ferienhotel mit drei Sternen ausgezeichnet. Den Wichmans und ihrem grossartigen Team gelingt es Jahr für Jahr, ihr Haus noch besser und schöner zu machen. Nach der jüngsten grossen Renovation fühlt der Gast sich hier erst recht in einer wunderbaren Welt.
spitzhorn.ch

2.
HOTEL KERNEN
Dorfstrasse 58, Schönried-Gstaad BE
Tel. 033 748 40 20, bruno-kernen.ch
DZ/F ab Fr. 200.–
Charmant und gemütlich. Bruno Kernen gross in Form.

3.
SPORTHOTEL PONTRESINA
Via Maistra 145, Pontresina GR
Tel. 081 838 94 00, sporthotel.ch
DZ/F ab Fr. 220.–
Gastfreundlich und sportlich. Neuer Spa auf dem Dach.

4.
WALDHAUS AM SEE
Via Dimlej 6, St. Moritz GR
Tel. 081 836 60 00, waldhaus-am-see.ch
DZ/F ab Fr. 220.–
Legendäres Haus an Traumlage mit riesiger Fangemeinde.

5.
CHESA RANDOLINA
Via da Baselgia 40, Sils Baselgia GR
Tel. 081 838 54 54, randolina.ch
DZ/F ab Fr. 240.–
Einzigartige Engadiner Perle mit herrlicher Sonnenterrasse.

6.
ROCKSRESORT
Via Murschetg 15, Laax GR
Tel. 081 927 97 97, rockresort.com
Appartements (4 Pers.) Fr. 1900.–/Woche
Die Angebote für Familien sind hier unschlagbar.

7.
PRIVÀ ALPINE LODGE
Dieschen sot 18, Lenzerheide GR
Tel. 081 382 06 06, privalodge.ch
DZ/F ab Fr. 250.–
Chaletdorf an Toplage mit unbegrenzten Möglichkeiten.

8.
HOTEL STEINBOCK
Via Maistra 219, Pontresina GR
Tel. 081 839 36 26, hotelsteinbock.ch
DZ/F ab Fr. 220.–
Unvergleichliche Rückzugsoase für stille Geniesser.

9.
BELLA VISTA
Riedweg 15, Zermatt VS
Tel. 027 966 28 10,
bellavista-zermatt.ch
DZ/F ab Fr. 230.–
Kleines, familiengeführtes Wellness-Paradies an Toplage.

10
STOOS LODGE
Stoosplatz 3, Stoos SZ
Tel. 041 817 99 99, stoos-lodge.ch
DZ/F ab Fr. 130.–
Ideal für Familienferien in diesem autofreien Bergdorf.

11.
HOTEL ALPENLAND
Hinterseestrasse 5, Lauenen bei Gstaad BE
Tel. 033 765 55 66, alpenland.ch
DZ/F ab Fr. 285.–
Eine Wohlfühloase für drei Generationen. Hat sechs Ränge gutgemacht!



12.
CHESA MARCHETTA
Via da Marias 88, Sils im Engadin GR
Tel. 081 838 40 40,
chesamarchetta.ch
DZ/F ab Fr. 520.–
Boutique-Hotel mit Geschichte, wunderschön umgebaut.

13.
SILVANA MOUNTAIN HOTEL
Furi 265, Zermatt VS
Tel. 027 966 28 00, hotelsilvana.ch
DZ/F ab Fr. 250.–
Familiengeführtes Berghotel hoch über Zermatt.

14.
HOTEL ADLER
Dorfstrasse 19, Adelboden BE
Tel. 024 471 38 38,
adleradelboden.ch
DZ/F ab Fr. 215.–
Gemütliches Chalet-Hotel zum Wohlfühlen und Geniessen.

15.
PARKHOTEL SCHOENEGG
Dorfstrasse 161, Grindelwald BE
Tel. 033 854 18 18,
parkhotelschoenegg.ch
DZ/F ab Fr. 220.–
Hervorragende Infrastruktur, wunderbare Panoramaterrasse.

16.
BERGHUUS RADONS
Savognin GR
Tel. 081 659 10 10, berghuus.ch
DZ/F ab Fr. 250.–
Endlich! Savognin hat wieder eine wahre kleine Hotelperle.

17.
ROMANTIK HOTEL SCHÖNEGG
Auf der Burg 1401c, Wengen BE
Tel. 033 855 34 22,
hotel-schoenegg.ch
DZ/F ab Fr. 250.–
Weiterhin Wengens bestes Hotel mit drei Sternen.

18.
BERNERHOF
Äussere Dorfstrasse 37, Kandersteg BE
Tel. 033 675 88 75, bernerhof.ch
DZ/F ab Fr. 175.–
Heimeliges Chalet mitten im Dorf. Feine Gartenterrasse.

19.
FAMILIENHOTEL ALPINA
Cadruvi 3, Brigels GR
Tel. 081 941 14 13, alpina-brigels.ch
DZ/F ab Fr. 120.–
Liebevoll geführtes Familienhotel an bester Lage im Dorf.

20.
BETTMERHOF
Hauptstrasse 157, Bettmeralp VS
Tel. 027 928 62 10, bettmerhof.ch
DZ/F ab Fr. 245.–
Gastfreundliches Chalet in der eindrücklichen Aletsch-Arena.

21.
BELLERIVE
Riedstrasse 3, Zermatt VS
Tel. 027 966 74 74, bellerive-zermatt.ch
DZ/F ab Fr. 230.–
Feines Boutiquehotel mit sehr guter Infrastruktur.

22.
HOTEL GÄDI GRÄCHEN
Bärgjistrasse 466, Grächen VS
Tel. 027 956 18 28, hotel-gaedi.ch
DZ/F ab Fr. 178.–
Mit viel Liebe geführtes Haus in grandioser Bergwelt.

23.
FIESCHERBLICK
Dorfstrasse 203, Grindelwald BE
Tel. 033 853 18 81, hotel-fiescherblick.ch
DZ/F ab Fr. 365.–
Seit der Wiedereröffnung vor vier Jahren ein sicherer Wert.

24.
HOTEL BODENHAUS
Bodaweg 2, Splügen GR
Tel. 081 650 90 90, hotel-bodenhaus.ch
DZ/F ab Fr. 230.–
Schön renoviert. Ein Riesengewinn für Splügen.

25.
CHALET HOTEL SCHWARZWALDALP
Schwarzwaldalp, Meiringen BE
Tel. 033 971 35 15, schwarzwaldalp.ch
DZ/F ab Fr. 230.–
Kleines Chalethotel. Einfach, aber schön und gemütlich.



WIE WURDE BEWERTET?
Der Wirtschaftsjournalist und Buchautor Karl Wild gründete vor dreissig Jahren das Schweizer Hotelrating und gilt als führender Hoteltester im Land. Unterstützt von Spezialisten aus Hotellerie und Tourismus, hat er auch die Rangliste mit den besten Winterhotels verfasst. Berücksichtigt wurden nur Hotels mit mindestens zwölf Zimmern und eigenem Restaurant.

DIE KRITERIEN
- *Wertungen der wichtigen Hotel- und Restaurantführer*
- *Qualitätskontrollen führender Hotelvereinigungen*
- *Investitionstätigkeit*
- *Gastfreundschaft*
- *Charisma und Innovationsfreude der Hotelière oder des Hoteliers*
- *Charakter und Originalität des Hauses*
- *Lage und Umgebung*
- *Wintersport- und Freizeitangebot*
- *Preis-Leistungs-Verhältnis*
- *Gästebewertungen*
- *subjektiver Gesamteindruck*

Bilder: PD / zVg